

TALSEITIGE AUFSCHÜTTUNGEN SIND UNTER BEACHTUNG FLIESSENDER GELÄNDE-  
ÜBERGÄNGE UND VERMEIDUNG VON BÖSCHUNGEN, DIE NICHT STEILER ALS 1:3 SIND, ZULÄSSIG.

# BEGRÜNDUNG ZUR BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG

DIE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES BEZIEHT SICH:

## ÄNDERUNG A

HIER KANN AN STELLE DER 2 GESCHOSSIGEN BAUWEISE (26°-32°) AUCH DIE EIN GESCHOSSIGE BAUWEISE (35°-40°) GEWÄHLT WERDEN. GERADE DIE LETZTERE BAUFORM IST DESHALB MIT FESTGESETZT WORDEN; DA SIE AUCH IN DEM NACH SÜDEN ANSCHLIESSENDEN BAUGEBIET „BIENLEITE“ FESTGESETZT WURDE.

## ÄNDERUNG B

ZUR ENTWÄSSERUNG DES NORDWESTLICHEN TEILES DES BAUGEBIETES „BIENLEITE“ IST ZUR VERMEIDUNG VON ÜBERTIEFEN DIE VERLÉGUNG EINES GESONDERTEN KANALSTRANGES NOTWENDIG.

## ÄNDERUNG C

DURCH HINZUKAUF EINER FLÄCHE VON CA 300 qm DURCH DIE GEMEINDE IST DIE AUSWEISUNG EINES WEITEREN BAUPLATZES MÖGLICH, BEI DEM DIE ERSCHLIESSUNGSANLAGEN BEREITS VORHANDEN SIND.

DIE GENEHMIGUNG DES ÄNDERUNGSBEBAUUNGSPLANES UND DIE BEREITHALTUNG DES ÄNDERUNGSBEBAUUNGSPLANES MIT DER DAZUGEHÖRIGEN BEGRÜNDUNG ZU JEDERMANNS EINSICHT (MIT DEM TAG DER BEKANNTMACHUNG) WURDE AM *3. Juni 1983* ORTSUBLICH GEM § 12 BBauG BEKANNTMACHT IN DER BEKANNTMACHUNG WURDE AUF DIE AUSKUNFTSPFLICHT DER GEMEINDE HINGEWIESEN UND DIE STELLE ANGEZEIGT, BEI WELCHER DER ÄNDERUNGSBEBAUUNGSPLAN UND DIE BEGRÜNDUNG WAHREND DER DIENSTSTUNDEN EINGESEHEN WERDEN KÖNNEN DAMIT IST DER ÄNDERUNGSBEBAUUNGSPLAN RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN (ALSO AM *3. Juni 1983*

THUNGEN, DEN *6. Juni 1983*



*W. Schmitt*  
1. BÜRGERMEISTER

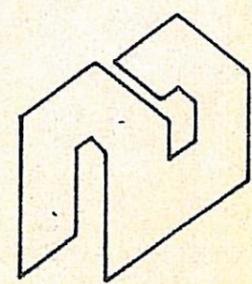
## 1. ERWEITERUNG UND 2. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES

«WENDELSBERG»

# MARKT THÜNGEN

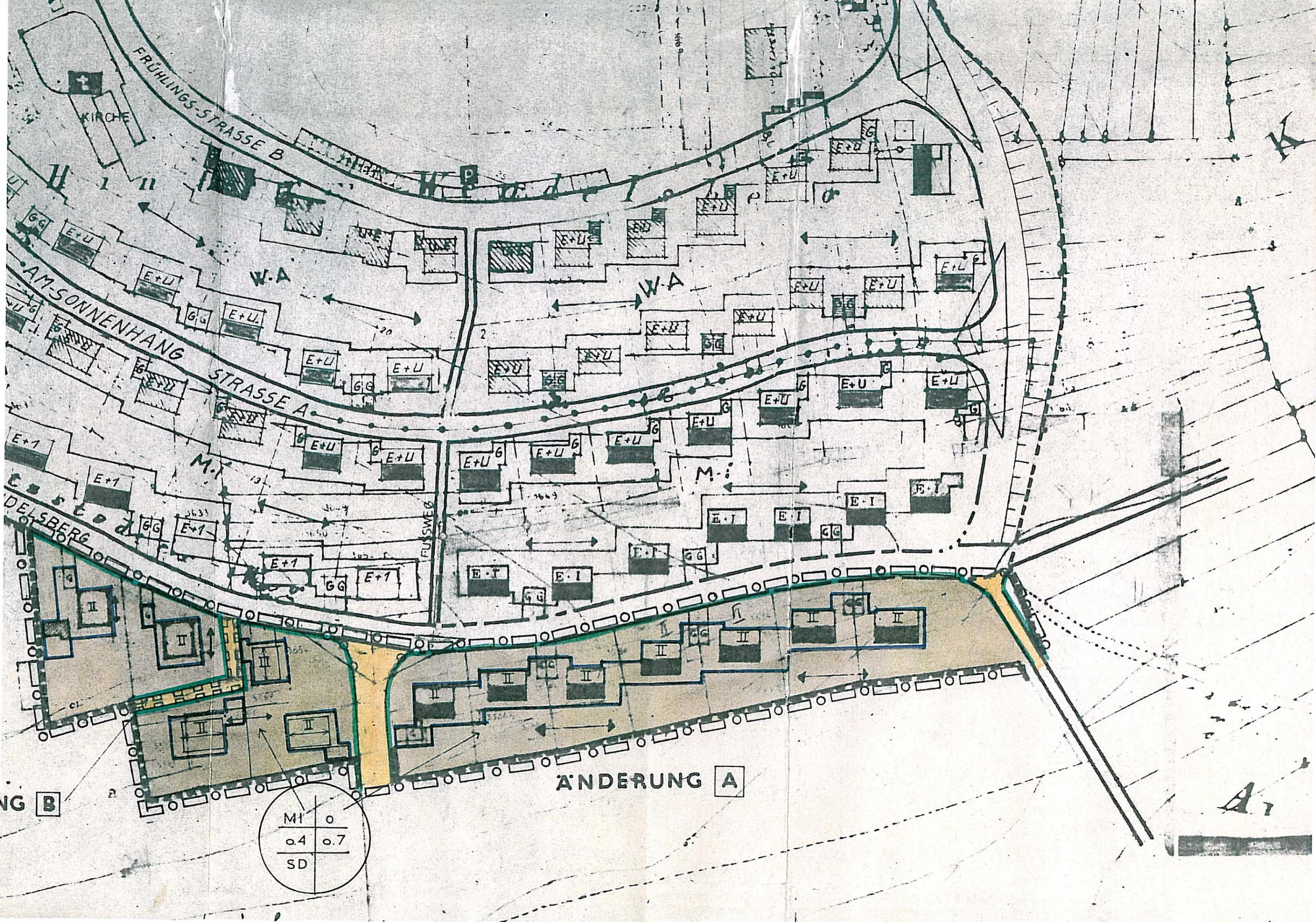
LANDKREIS MAIN - SPESSART

M. 1:1000



Bayerische Landessiedlung GmbH  
München  
Zweigstelle Würzburg  
i.V. *[Signature]* i.A. *[Signature]*

Würzburg den 5. Mai 1982	Planung: DIPL. JNG. ESCHENLOHR	GEZ. <i>Herrold</i>
ged. am 11. 7. 83		





243R

701

195

DEUTSCHE  
BUNDESPOST

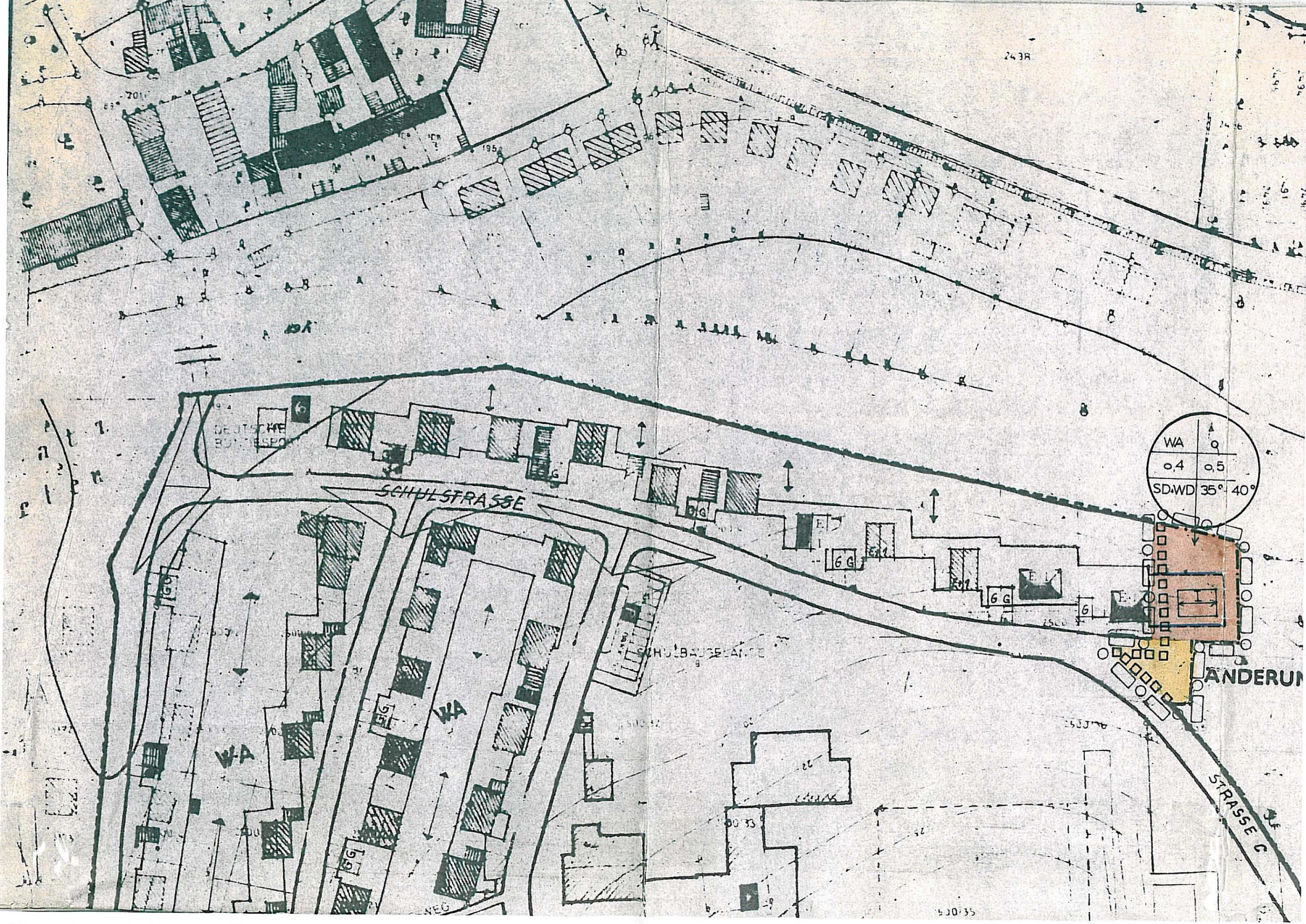
SCHULSTRASSE

SCHULBAUSELANDE

ANDERUN

STRASSE C

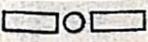
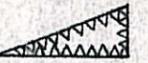
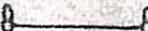
WA	0
0,4	0,5
SDWD	35° 40°



510:35



# ZEICHENERKLÄRUNG:

- 1. FESTSETZUNG (GEM. § 9 BBAUG U. ART. 107)**
-  GELTUNGSBEREICH DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG
  -  NEU FESTGESETZTE GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES
  -  AUFZUHEBENDE GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES
  - WA** ALLGEM. WOHNGEBIET GEM. § 4 BAUNVO
  - MI** MISCHGEBIET GEM. § 6 BAUNVO
  - II** 2 GESCHOSSIGE BAUWEISE (HÖCHSTGRENZE) ENTWEDER!
  - a)  a) EIN-GESCHOSSIGE BAUWEISE MIT SATTELDACH (35°-40°) DACHNEIGUNG ODER
  - b)  b) 2 GESCHOSSIGE BAUWEISE MIT SATTELDACH (26°-32°) DACHNEIGUNG
  - SD** NUR SATTELDACH ZULÄSSIG -
  - WD** NUR WALMDACH ZULÄSSIG -
  - o.4** GRUNDFLÄCHENZAHL -
  - o.7** GESCHOSSFLÄCHENZAHL -
  - o** OFFENE BAUWEISE
  -  BAUGRENZE
  -  STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
  -  VERKEHRSFLÄCHE
  -  SICHTDREIECKE SIND VON JEDLICHER BEBAUUNG, ANPFLANZUNG UND ABLAGERUNG ÜBER 0,80 m HÖHE, GEMESSEN VON DER FAHRBAHNOBERKANTE FREI ZUHALTEN. EBENSO SIND IM BEREICH DER SICHTDREIECKE KEINE GRUNDSTÜCKSAUSFAHRTEN ZULÄSSIG
  - G** FLÄCHE FÜR GARAGEN. VOR DEN GARAGEN IST EIN STAU-RAUM VON 5,00 m TIEFE VON GEHWEGHINTERKANTE BIS GARAGENTORMITTE FESTGELEGT.
  -  MIT LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHE
- 2. HINWEISE..**
-  BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
  - 613** FLURSTÜCKSNUMMER
  - 25** HÖHENLINIE
  -  GELTUNGSBEREICH DES GENEHM. BEBAUUNGSPLANES

ERGÄNZEND ZU DEN PLANZEICHEN WIRD WEITER DURCH TEXT FESTGESETZT.

1. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN GEM § 9 ABS. 1 und 2 BBAUG VOM 18.08.76 IN VERBINDUNG MIT ART. 91 BayBO

DER GEMEINDERAT DES  
 DIE ÄNDERUNG UND ERWE  
 BESCHLOSSEN  
 DER ÄNDERUNGSBESCHI

THUNGEN, DEN 26.0.

DIE BÜRGERBETEILIGUNG  
 INNERHALB DES ZEITRA  
 ALLGEMEINEN DIENSTSTU  
 SCHAFT ZELLINGEN UNI  
 DER PLANUNG ÖFFENTLICH  
 WIRKUNG DER PLANUNG  
 AUSSERDEM ALLGEMEIN  
 UNG (ANHÖRUNG).  
 BEKANNTMACHUNG VO

THUNGEN, DEN 26.0.

DER ENTWURF DES AN  
 GEM § 2 ABS. 6 BBAUG  
 DER ALLGEMEINEN DIENST  
 MEINSCHAFT ZELLINGEN  
 DIE AUSIEGUNG WURDE

THUNGEN, DEN 26.0.

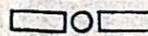
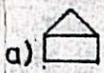
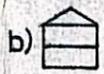
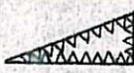
DER GEMEINDERAT DES  
 UNGSPLAN GEM § 10 B  
 THUNGEN, DEN 26.0.

GENEHMIGUNGSVERMEI  
 GENEHMIGT MIT BESCH

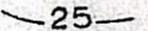
KARLSTADT, 19. MAI 19  
 LANDRATSAMT MAIN-SF

# ZEICHENERKLÄRUNG:

## 1. FESTSETZUNG (GEM. § 9 BBAUG U. ART. 107)

-  GELTUNGSBEREICH DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG
-  NEU FESTGESETZTE GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES
-  AUFZUHEBENDE GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES
- WA** ALLGEM. WOHNGEBIET GEM. § 4 BAUNVO
- MI** MISCHGEBIET GEM. § 6 BAUNVO
- II** 2 GESCHOSSIGE BAUWEISE, (HÖCHSTGRENZE) ENTWEDER:
  - a)  a) EINGESCHOSSIGE BAUWEISE MIT SATTELDACH (35°-40°) DACHNEIGUNG ODER
  - b)  b) 2 GESCHOSSIGE BAUWEISE MIT SATTELDACH (26°-32°) DACHNEIGUNG
- SD** NUR SATTELDACH ZULÄSSIG -
- WD** NUR WALMDACH ZULÄSSIG -
- o4** GRUNDFLÄCHENZAHL -
- o7** GESCHOSSFLÄCHENZAHL -
- o** OFFENE BAUWEISE
-  BAUGRENZE
-  STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
-  VERKEHRSFLÄCHE
-  SICHTDREIECKE SIND VON JEDLICHER BEBAUUNG, ANPFLANZUNG UND ABLAGERUNG ÜBER 0,80 m HOHE, GEMESSEN VON DER FAHRBAHNOBERKANTE FREIZUHALTEN. EBENSO SIND IM BEREICH DER SICHTDREIECKE KEINE GRUNDSTÜCKSAUSFAHRTEN ZULÄSSIG
- G** FLÄCHE FÜR GARAGEN. VOR DEN GARAGEN IST EIN STAURAUUM VON 5,00 m TIEFE VON GEHWEGHINTERKANTE BIS GARAGENTORMITTE FESTGELEGT.
-  MIT LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHE

## 2. HINWEISE

-  BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- 613** FLURSTÜCKSNUMMER
-  HÖHENLINIE
-  GELTUNGSBEREICH DES GENEHM. BEBAUUNGSPLANES

ERGÄNZEND ZU DEN PLANZEICHEN WIRD WEITER DURCH TEXT FESTGESETZT.

1. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN GEM § 9 ABS. 1 UND 2 BBAUG VOM 18.08.76 IN VERBINDUNG MIT ART. 91 BayVO

DER GEMEINDERAT DES MARKTES THÜNGEN HAT AM 26.02.82 DIE ÄNDERUNG UND ERWEITERUNG DES BEBAUUNGSPLANES „WENDELSBERG“ BESCHLOSSEN  
DER ÄNDERUNGSBESCHLUSS WURDE AM 19.03.82 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

THÜNGEN, DEN 26.03.1983



*W. W. W.*  
1. BÜRGERMEISTER

DIE BÜRGERBETEILIGUNG NACH § 2a BBAUG WURDE IN DER WEISE DURCHFÜHRT, DASS INNERHALB DES ZEITRAUMES VOM 05.07.82 BIS 19.07.82 WÄHREND DER ALLGEMEINEN DIENSTSTUNDEN IN DER GESCHÄFTSSTELLE DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT ZELLINGEN UND IM RATHAUS THÜNGEN DIE ALLGEMEINEN ZIELE UND ZWECKE DER PLANUNG ÖFFENTLICH DARGELEGT UND HIERBEI ÜBER INHALT, ZWECK UND AUSWIRKUNG DER PLANUNG INFORMATION GEGEBEN WURDEN. DER MARKT THÜNGEN GAB AUSSERDEM ALLGEMEIN GELEGENHEIT ZUR ÄNDERUNG UND ERÖRTERUNG DER PLANUNG (ANHÖRUNG).

BEKANNTMACHUNG VOM 25.06.82

THÜNGEN, DEN 26.03.1983



*W. W. W.*  
1. BÜRGERMEISTER

DER ENTWURF DES ÄNDERUNGSBEBAUUNGSPLANES WURDE MIT BEGRÜNDUNG GEM. § 2 ABS. 6 BBAUG IN DER ZEIT VOM 29.11.82 BIS 07.01.83 WÄHREND DER ALLGEMEINEN DIENSTSTUNDEN IN DER GESCHÄFTSSTELLE DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT ZELLINGEN UND IM RATHAUS THÜNGEN ÖFFENTLICH AUSGELEGT. DIE AUSLEGUNG WURDE AM 18.11.82 BEKANNT GEMACHT.

THÜNGEN, DEN 26.03.1983



*W. W. W.*  
1. BÜRGERMEISTER

DER GEMEINDERAT DES MARKTES THÜNGEN HAT AM 25.03.83 DEN BEBAUUNGSPLAN GEM § 10 BBAUG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

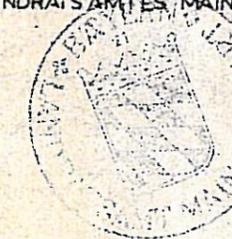
THÜNGEN, DEN 26.03.1983



*W. W. W.*  
1. BÜRGERMEISTER

GENEHMIGUNGSVERMERK GEMASS § 11 BBAUG  
GENEHMIGT MIT BESCHIED DES LANDRATSAMTES MAIN-SPESSART VOM 10. MAI 1983

KARLSTADT, 10. MAI 1983  
LANDRATSAMT MAIN-SPESSART



*J. V. J.*  
*(Versch. stv. Landrat)*